



Ortszeitung Roppen

55. Ausgabe

HOU!

08/2017



Fotos: Günther Wälsler

**HOU! wünscht
einen schönen Sommer
und ein gelungenes
Kirchtagsfest!**

INHALT

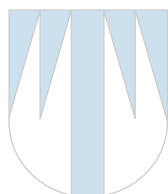
- Aus der Gemeinde
- Bautätigkeiten
- Schule/KiGa/Kinderkrippe
- Kirche
- Vereine/Sport
- Portrait Leo Pohl
- Chronik
- Veranstaltungen

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Roppnerinnen und Roppner!



Bürgermeister
Ingo Mayr



Nach einigen sehr heißen Frühsommerwochen, die das gewohnte Grün unserer Landschaft in ein trockenes Braun verwandelten, präsentiert sich unser Dorf wie alle Jahre vor dem Kirchtag von seiner schönsten Seite. Die Gärten sind schön angelegt, die Balkone mit Blumen geschmückt und die frisch gemähten Wiesen und Felder sowie das wachsende Obst im Bangert erfreuen Einheimische und Gäste. Von BesucherInnen höre ich immer wieder Lob für das Ortsbild – dieses gebe ich dankend sehr gerne an euch weiter. Aber auch bei uns gibt es einige wenige, die im Umgang mit der Landschaft sehr geschmacklos sind: weggeworfene Flaschen, Sackerln und Papierln säumen so manchen Weg und vor allem an den schönen Platz´ln am Inn häuft sich nach sonnigen Tagen der Müll. Am ärgerlichsten ist es,

wenn Glasscherben vom nächtlichen Treiben mancher Naturliebhaber zeugen – Glasscherben, die für barfuß laufende Kinder große Gefahrenquellen darstellen, aber auch Waldbrände verursachen können. Zum Glück sorgen viele von euch selbst für eine schöne Umwelt, indem sie so manchen Unrat entsorgen – ein „herzliches Danke“ all jenen, die sich für andere bücken ...! „Danke“ auch für euer Verständnis, der von uns ausgesprochenen Bitte, mit dem Trinkwasser sorgfältig umzugehen, entgegenzukommen. So selbstverständlich es auch erscheinen mag, dass frisches Nass aus unseren Wasserhähnen rinnt, sobald man sie aufdreht – wenn ein Engpass entsteht, sehen wir, wie wertvoll dieses Trinkwasser – in vielen Ländern der Welt ein Luxusgut – auch hierzulande ist. Daher schreiten auch die Vorbereitun-

gen zur Erneuerung der Trinkwasserversorgungsanlage in Roppen voran: Die Sachverständigen des Landes prüfen derzeit die Einreichunterlagen für die entscheidende Verhandlung. Der Start der Bauarbeiten ist im kommenden Frühjahr geplant. Ein weiteres „Danke“ an all jene, die in den vergangenen Wochen bei den verschiedenen Festen und Feierlichkeiten in unserem Dorf mitwirkten. Als Beispiel für die gute Zusammenarbeit der Vereine und der Bevölkerung sei dabei das Kirchturmfest genannt, das zu einem großen Erfolg wurde: in wirtschaftlicher, vor allem aber in gesellschaftlicher Hinsicht als Beweis für ein gutes Miteinander! Ich wünsche euch einen schönen Sommer, Freude und Erfolg bei der Pflege der Bangerts, Gärten und Äcker sowie viel Spaß beim Lesen der HOU!
Schöne Grüße Bgm. **Ingo Mayr**

Die Gemeinde und das HOU! Team gratulieren herzlich zum Geburtstag!

MAI		JULI	
Ida Raffl	92	Josef Strigl	75
Erna Maria Reinstadler	70	Anneliese Haug	80
Alois Santer	75	Herta Bendl	94
JUNI		Erna Köll	98
Antonia Köll	94	Josef Eiter	85
Georg Sporer	80	AUGUST	
Leonhard Ennemoser	80	Margit Ennemoser	75
Gerlinde Schatz	85	Margaretha Natter	70
Ingeborg Heiss	70	Rosmarie Prantl	75
Karl Rauch	80	Karl Krismayr	75
		Theresia Knabl	90
		Julius Hörburger	85
		Richard Natter	70
		Aloisia Auer	80

Die nächste Ausgabe der „HOU!“ erscheint **Anfang Dezember 2017**. Redaktionsschluss ist der **3. November 2017**.

Berichte, Beiträge, Anregungen, Leserbrief etc., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, werden bis Redaktionsschluss direkt im Gemeindeamt oder per Email an walserroppen420@aon.at oder atelier.egger@rundschau.at gerne entgegengenommen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kulturausschuss der Gemeinde Roppen
Obmann Günther Walser
Redaktion: Roswitha Benz (rb), Gebi Schnöll (GS), Wolfgang Raggl (wr), Alexander Furtner, Günter Neururer (gn)
Chronik-Teil: Helmuth Plattner (hp), Jolanda Krismayr
Layout&Design: Barbara Lott/Atelier Egger, Imst

Pensionistenverband besichtigt Pure Green

Äußerst positiv überrascht waren die Mitglieder des Pensionistenverbandes Roppen, als sie vor wenigen Wochen Pure Green besuchten. Der Produzent von weltweit gehandelten Naturkosmetikartikeln ist seit fünf Jahren in unserem Gewerbepark beheimatet und beschäftigt rund 35 MitarbeiterInnen.

Schon der Empfang durch Sicherheitsverantwortlichen Martin Fischer, der mit seiner Familie in Roppen lebt, war sehr freundlich. Er stellte mit einer Bildschirm-Präsentation das Unternehmen vor und führte die BesucherInnen durch die Hallen. Das riesige Lager, die Wärme- und Kältekabinen sowie vor allem die Laborräumlichkeiten und der Abfüllbereich sorgten für Staunen. Auch die Produktvielfalt, die penible Sauberkeit sowie die Freundlichkeit der MitarbeiterInnen begeisterten sowohl die Frauen als auch die Männer. Alle Mitglieder

des Pensionistenverbandes zeigten sich stolz, ein solches Unternehmen in unserer Gemeinde zu wissen und dankten Martin Fischer und seiner Mitarbeiterin Viktoria für die professionelle und interessante Vorstellung der Philosophie des Unternehmens Pure Green. Anschließend ließ der Pensionistenverband den schönen Nachmittag im Eigls Grill in geselliger Runde ausklingen.



Der Pensionistenverband zu Gast bei Pure Green.

Fotos: privat

Gewerbepark wächst

Mit dem Schneekanonenhersteller „Super Snow“ zog vor wenigen Wochen ein neues Unternehmen in den Gewerbepark ein. Die 15 MitarbeiterInnen am Geschäftsführer Arek Budasel freuen sich über den neuen, modernen Arbeitsplatz, der den Hauptstützpunkt der polnischen Firma in den Alpen darstellt.

Da nun der Großteil der Flächen im Gewerbepark vergeben ist,

plant die Gemeindeführung, die dritte Baustufe realisieren zu können. Hier bietet sich die Möglichkeit, weitere rund 12.000 m² an Gewerbeflächen erschließen zu können, weshalb erste Gespräche mit den GrundbesitzerInnen und den Behörden geführt wurden. Bei einem positiven Verlauf der Verhandlungen ist mit einer Bebaubarkeit im Jahre 2020 zu rechnen.

20 Jahre Chor „The voices“

Mit einem Jubiläumsgottesdienst und anschließend einer Agape feiert der Chor „THE VOICES“ am Sonntag, 22. Oktober 2017, sein 20-jähriges erfolgreiches Bestehen. Der Gottesdienst findet in der Pfarrkirche Roppen um 10 Uhr statt und anschließend sind alle recht herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein bei Getränken, Brot und Gesang im Foyer des Kultursaaes eingeladen.

Angefangen hat alles vor mehr als 20 Jahren mit Prof. Winfried Köll. Er lud sangesfreudige Mädchen zu wöchentlichen Proben ein und gestaltete mit diesem Trupp einige Gottesdienste. Unter der Leitung von Winfried Köll nannten sich die Sangesfreudigen „Jugendchor Roppen“.

Im Mai 1997 übernahm Katharina Rauch die Leitung des Jugendchors Roppen. Bald schon gesellten sich junge Männer zum „Mädchenchor“ und der Chor vergrößerte sich auf 20 Jugendliche.

Immer wieder wurde gefragt, wie der Name des Chores wäre und so hat man sich bald für „Paloma Chor“ entschieden. Für ein paar wenige Jahre wurde dieser Name getragen und dann bestimmte man gemeinsam einen neuen „THE VOICES“, unter dem er bis heute rundum bekannt ist.

2001 trat der Chor dem Tiroler Sängerbund bei und seit 2006 ist er ein eingetragener Verein. In den 20 Chorjahren gestalteten die Sängerinnen und Sänger mit den Instrumentalisten

und Instrumentalistinnen über 200 Gottesdienste, 80 Hochzeiten, 30 Firmungen, 40 Taufen, zwölf Beerdigungen und Jahrtage, fünf Erstkommunionen, umrahmten zwei Primizen und folgten 30 Einladungen von befreundeten Chören. In den Anfangsjahren wurden zwei Konzerte organisiert und gesungen. In den durchschnittlich 40 Proben pro Jahr wurden Liedern in allen erdenklichen Stilrichtungen eingelernt, um bei den zahlreichen Auftritten diese passend zum Besten geben zu können.

Dieses Liedgut erstreckt sich von neuer geistlicher Musik, über Austropop, englisches, italienisches, schwedisches oder afrikanisches Liedgut bis hin zu aktuellen Rock- und Popliedern. Im Repertoire befinden sich derzeit rund 400 Lieder.

Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner 2017 wurden aus den derzeit 28 Mitgliedern folgende Sängerinnen mit dem silbernen Ehrenzeichen des Tiroler Sängerbundes für die 20-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet: Danja Neururer, Ingrid Pfausler, Maria Pfausler (15 Jahre Obfrau), Bernadette Raggl, Maria Thurnes und Dominika Wiesenegg. Das goldene Ehrenzeichen mit Kranz wurde für 20 Jahre Chorleitung Katharina Stigger verliehen.

Wer noch genauere Informationen über den Chor nachlesen möchte, kann dies gerne auf der Homepage www.thevoices.at tun.



Die Mitglieder von „The voices“ feiern ihr 20-jähriges Bestehen.

Foto: privat

Prima La musica in Wattens

Der Weg ist das Ziel, ohne viel zu üben wird man kein Virtuose. Über 1000 Musiktalente aus Nord-Ost und Südtirol schafften es in den verschiedensten Klassen in die Wertung. Lena Kluibenschädl und Julia Mair errangen als Duo JULE den hervorragenden 2. Platz in der Kategorie Gitarre. Umso bemerkenswerter sind die Leistungen der jungen Musiktalente. Das HOU!-Team gratuliert recht herzlich!



Julia und Lena.

Foto: privat

Brillensammlung

Ihre alte Brille wird noch gebraucht! Haben Sie alte Brillen zuhause in den Schubladen? Zwar nicht mehr in Gebrauch, aber zu schade zum Wegwerfen? Ab sofort können alte, gebrauchte Brillen beim Recyclinghof abgegeben werden! Einfach die nicht mehr verwendeten Brillen in die eigens dafür vorgesehene Sammelbox werfen und gleichzeitig helfen: Unter dem Motto „Sehhilfe für Afrika“ kommen die Brillenfassungen und Gläser nämlich nach Burkina Faso, wo sie dringend benötigt werden. Wie funktioniert die Brillensammlung? Vor dem Versand nach Afrika werden die Brillen in der Optikerschule Hall in Tirol sortiert und

nach Sehstärken gekennzeichnet. Im Idealfall ist eine Brille sofort gebrauchsfähig und kann nach dem Sehtest in Burkina Faso gleich mitgenommen werden. Teilweise kommen Brillenfassungen und Gläser getrennt zum Einsatz. Die Schule in Burkina Faso – 2012 von der Optikerschule Hall gegründet – hat die technischen Möglichkeiten vor Ort die Gläser zu schleifen und einzusetzen. Die erste Tiroler Brillensammlung ist eine Idee der ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte, die auch für die Projektleitung verantwortlich zeichnet. Projektpartner sind das Land Tirol, die Wirtschaftskammer Tirol, SWARCO sowie die Optikerschule Hall und die HAK Hall.



ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF, LEHNE 14

Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr, Freitag 13.00 - 19.00 Uhr
 von März bis November: Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
Gartenabfälle (Baum-, Strauch- und Grünschnitt)

Elektroauto

Die Gemeinde hat sich ein umweltschonendes Elektroauto angeschafft. Der weiße Nissan e-NV 200 Kombi wird in Zukunft in unserem Dorf fast lautlos unterwegs sein. Das Auto fährt zu 100% mit Ökostrom, der in Roppen zu einem großen Anteil von der Sonne kommt. Nach den ersten Probefahrten sind die freiwilligen Fahrer der Aktion „Essen auf Rädern“ begeistert über das praktische Auto, das mit den zwei seitlichen Schiebetüren und einem großzügigen Kofferraum für diesen Ein-

satz bestens geeignet ist. Mit dem neuen Elektroauto wollen wir jene RoppnerInnen unterstützen, die nicht so mobil sind. Es ist in Planung, dass jemand der nicht selbst fahren kann, von freiwilligen FahrerInnen z.B. zum Einkaufen oder zu Arztbesuchen begleitet wird. Genauere Informationen über die Abwicklung dieser Serviceleistung werden demnächst folgen. Wer Interesse an der Mitarbeit an diesem sozialen Projekt hat, meldet sich bitte bei der Gemeinde.



Der umweltschonende Nissan e-NV.

Foto: Günter Neururer

Dorfputzaktion

Beim 4. Roppner Umwelttag haben über 60 freiwillige HelferInnen fleißig mitgearbeitet, unser Dorf sauber zu halten. Es sind wieder unzählige Müllsäcke befüllt worden. Es ist schön, dass

so viele Kinder und Erwachsene beim „Frühjahrsputz“ mithelfen. Im Anschluss gab es noch eine kleine Stärkung. Herzlichen Dank für euren Einsatz!



Treffpunkt der Freiwilligen am Schulplatz um in alle Richtungen auszuschwärmen.

Foto: Günter Neururer

Wilde Feten am Inn ab sofort tabu



Eine Hand voll Scherben, die nach einem nächtlichen Gelage im Sand steckten.

Gemeinderat Roppen erlässt Verordnung für Grillfeste in der Siegeles Wäg und in der Rease:

Leider kam es immer wieder vor, dass am Inn bei Roppen, dabei vor allem in der sogenannten Rease nächtliche Grillpartys stattfinden, bei denen der Müll im Inn entsorgt oder einfach im Gelände liegen gelassen wird. Doch nicht nur das: Es werden auf der Sandbank auch immer wieder Bier- und Schnapsflaschen zerschlagen. Für Menschen, die sich dort barfuß aufhalten, könnte das schlimme Folgen haben. Der Roppner Gemeinderat hat in der jüngsten Sitzung eine Verordnung erlassen, mit der die nächtlichen Auswüchse unterbunden werden sollen.

Leere Dosen, gebrauchte Grilltassen, gefüllte Hundesackerl, zerborstene Alkoholflaschen - es ist immer wieder das selbe Bild, dass sich insbesondere in der

Rease den Erholungssuchenden bietet. Besonders ärgerlich sind dabei die mutwillig zerschlagenen Bier- und Schnapsflaschen. Die spitzen Glasscherben, die im Sand stecken und leicht übersehen werden, können zu schweren Verletzungen führen. Doch einige Unverbesserliche scheint das nicht zu stören. Wichtiger sind ihnen offenbar die nächtlichen Alkoholexzesse, bei denen die Vernunft auf „Off“ gestellt wird. Dem Roppner Gemeinderat ist das Problem bekannt. In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde nun eine Verordnung erlassen. Vier Hinweisschilder sollen demnächst im Bereich der Siegeles Wäg und der Rease auf die Verordnung hinweisen.

Damit die Verordnung auch eingehalten wird, soll es nun laufend Kontrollen geben. Auch die Polizei wird in regelmäßigen Abständen bei Tag und Nacht Kontrollfahrten durchführen.



Auf den Zufahrtswegen zur Siegeles Wäg und zur Rease gilt ein striktes Fahrverbot.



Die Rease am Inn bei Roppen. Eine Verordnung, die strikt überwacht wird, soll nun Ordnung schaffen.

Foto: Gebi Schnöll

Liebe NaturliebhaberInnen!

Es freut mich, dass Ihr unsere schönen Plätze so schätzt. Damit diese aber zum Verweilen einladen können, müssen einige Punkte unbedingt beachtet werden:

- Das Grillen und Campieren in der freien Natur ist prinzipiell verboten. Etwaige Ausnahmen können nur nach Rücksprache mit dem Bürgermeister genehmigt werden (Bgm. Ingo Mayr, Tel: 0650 5210 120).
- Mitgebrachte Gegenstände, Müll und Unrat sind mit nach Hause zu nehmen.
- Private Feiern nach 19 Uhr sind ebenfalls ausschließlich nur nach Zustimmung durch den Bürgermeister erlaubt.
- Sollten bei Ihrem Aufenthalt Glasflaschen zu Bruch gehen, müssen die Glasteile unbedingt sofort aufgesammelt und entsorgt werden. Denkt daran, dass hier auch Kinder barfuß spielen. Außerdem können Glasscherben auch Auslöser für Waldbrände sein!
- Wir weisen darauf hin, dass ein Befahren der Zufahrtswege nur mit Fahrrädern erlaubt ist (Ausnahme: Berechtigte und Grundbesitzer).

Wir wünschen viel Freude an unseren schönen Plätzen in Roppen.

Bgm. Ingo Mayr

Hinweisschilder mit diesem Inhalt sollen demnächst im Bereich der Siegeles Wäg und der Rease auf die Verordnung hinweisen.

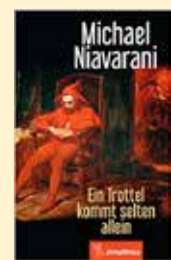
Buchtipps der Bücherei Roppen



Das Labyrinth der Lichter

Carlos Ruiz Zafón

Carlos Ruiz Zafón, bisher bekannt durch seine Weltbestseller „Der Schatten des Windes“, „Das Spiel des Engels“ und „Der Gefangene des Himmels“, hat mit seinem neuen Roman ein gelungenes Finale geschrieben. Alicia Gris wird beauftragt das Verschwinden eines einflussreichen Ministers aufzuklären. Dieser war einst Direktor eines berühmten Gefängnisses. Alicia stößt auf ihrer Suche auf ein geheimnisvolles Buch und eine tödliche Intrige, die sie in allergrößte Gefahr bringt.



Ein Trottel kommt selten allein

Michael Niavarani

In 13 abwechslungsreichen Kurzgeschichten erfahren wir so einiges über das Leben. Niavarani wird seinem Ruf als humorvollster Österreicher gerecht. Eine gelungene Sommerlektüre.

**Öffnungszeiten Bücherei:
Dienstag, 18 - 19.30 Uhr**

Büchereiteam Roppen

Wildbachverbaunungsprojekt

Seit dem Frühjahr hat sich auf der Baustelle in Oberängern wieder viel getan. Derzeit wird noch ein Zaun errichtet und die Böschungen begrünt, dann ist ein wichtiger Bauabschnitt – Staffe- lung und Rückhaltebecken sowie untere Sperre mit dem massiven Wildholzrechen – fertiggestellt. Im Hochsommer sind die Arbei-

ter für einige Wochen auf ande- ren Höhenbaustellen, anschlie- ßend geht's auf der Roppener Alm wieder weiter.

Es wird eine weitere Staffe- lung im Bereich Raichenbachalm errichtet. Im Herbst/Winter wird dann die obere Sperre in Oberängern in Angriff genom- men.



Das ausgeräumte Auffangbecken.

Fotos: Günter Neururer



Im Auffangbecken sorgt ein Rückstoßdamm für zusätzliche Sicherheit.

Raumordnungskonzept

Ende Juni erging der positive Bescheid der Tiroler Landesregie- rung für die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes an die Gemeinde. Nach einer noch- maligen Aushängung der dies- bezüglichen Information gilt die Fortschreibung als verordnet und damit für die nächsten zehn Jah- re gültig. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Auflagen – seien es z.B. naturschutzrechtliche Be-

stimmungen, die Erschließbar- keit mit Straßen und Wegen, aber auch die Abschätzung des tat- sächlichen Bedarfs im Sinne der Erhaltung von Siedlungsgebieten für künftige Generationen – er- stellte der Raumplaner gemein- sam mit dem Raumordnungs- ausschuss das Konzept, das im Vorjahr anlässlich der Gemein- deversammlung der Bevölkerung präsentiert wurde.

Maisalmfest

Nachdem der ursprünglich ge- plante Termin wegen eines Kalt- wettereinbruchs verschoben wurde, fand am 9. Juli das Mai-

salmfest statt. Zahlreiche Wan- derlustige labten sich bei Claudia und Peter, die wieder für ein ge- mütliches Ambiente sorgten.



Gute Stimmung beim Almfest auf der wunderschönen Maisalm. Foto: Günter Neururer

INFC INFO

Das Tiroler Kindergeld PLUS

Neues Förderprogramm mit 1. Juli 2017

Die Einreichung der Anträge ist nur mehr online möglich. Ziel der Förderung ist, einkommensschwache Familien beim Betreuungsaufwand für ihre Kinder zu unterstützen. Für den Betreuungsaufwand wird pro Kind, je nach Einkommensgrenze, ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt. Förderwerber/in ist die erziehungsberechtigte Person, die die Familienbeihilfe bezieht und bei der das zu fördernde Kind im gemeinsamen Haushalt lebt.

Weitere Voraussetzungen

- Das Haushaltseinkommen darf die in der Richtlinie festgelegte Obergrenze nicht überschreiten.
- Der Hauptwohnsitz des Fördernehmers/der Fördernehmerin muss sich in Tirol befinden.
- Förderungen werden für Kinder gewährt, welche vor dem 2. September des Förderzeitraumes das 2. bzw. 3. Lebensjahr vollendet haben.
- Dem Antrag ist die aktuelle Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde anzuschließen.

Höhe der Förderung

Die Höhe der Förderung beträgt

- € 500.- unterhalb der Einkommensgrenze „I“
 - € 300.- zwischen der Einkommensgrenze „I“ und „II“
- Förderzeitraum 2017/2018: 1. Juli 2017 - 30. Juni 2018
Förderbare Geburtsdaten: 02.09.2013 - 01.09.2015

Einreichfrist für Förderanträge

Förderanträge sind im Förderzeitraum mittels Online-Formular einzubringen.

Dem Antrag ist die aktuelle Haushaltsbestätigung der Wohnsitz- gemeinde anzuschließen.

Die Auszahlung des Förderbetrages aufgrund der Förderentschei- dung erfolgt im Nachhinein.

Eröffnung ADEG-Markt Seelos

Nach 13 Monaten ohne Nahversorger lud Kaufmann Thomas Seelos zur Einweihung des neuen Geschäftes am Kirchplatz. Neben zahlreicher örtlicher Prominenz war auch ADEG Vertriebsdirektorin Frau Elisabeth Fantic-Jangschgi persönlich anwesend und dankte der Gemeindeführung für das Enga-

gement und wünschte allen viel Glück, damit die Nahversorgung in Roppen hinkünftig gesichert bleibt. Schon nach wenigen Tagen nach der Eröffnung konnte man feststellen, dass sich am Kirchplatz wieder etwas „rührt“. Bitte trägt alle dazu etwas bei, dass es in Zukunft weiterhin so bleiben wird.



Thomas Seelos mit seinen motivierten Mitarbeiterinnen.



Thomas Seelos, Bgm. Ingo Mayr, GV Günther Walser, Vizebgm. Günter Neururer.



Pfarrrer Dr. Johannes Laichner bei der Segnung des Geschäfts. Fotos: Helmut Plattner

Frauenwallfahrt

Es ist bereits Tradition, dass die Bäuerinnen von Roppen im Frühjahr eine Frauenwallfahrt organisieren. Diesmal war ihr Ziel die Wallfahrtskirche Maria Klobenstein bei Kössen. Um 9.00 Uhr startete ein mit Pilgern voll besetzter Bus vom Löckpuitter Platzl in Richtung Kematen, wo vorerst gefrühstückt wurde. Zu Mittag fanden sich die Pilger in der großen Wallfahrtskirche ein, welche aus 2 miteinander verbundenen Kapellen besteht. In ihr ist auch

der Altar mit der „Schwarzen Madonna“ zu finden. Die Hl. Messe wurde von Pfr. Johannes zelebriert, die Kirchenführung machte der dort ansässige Mesner. Nach dem Mittagessen blieb noch Zeit, um sich in Kössen umzusehen. Ausklingen ließen die Pilger ihre Wallfahrt mit einer Marend in Eigl's Grillstube. Das große Interesse ist schon ein Zeichen der Wertschätzung für die gute Organisation, das der Ortsbäuerin Mari Larcher und ihrem Team gilt.



Gelungene Wallfahrt nach Maria Klobenstein bei Kössen.

Fotos: privat

Vatertagskonzert

Nach vielen Probenarbeiten war es am 10. Juni endlich soweit: Im bis auf den letzten Platz gefüllten Kultursaal fand unter der Leitung von unserem Chorleiter Johannes Nagele das schon traditionelle Vatertagskonzert des Männerchores statt. „Frauen regier'n die Welt“ – so das heurige Motto – deutete bereits auf der Einladung auf ein besonderes Konzert hin, was zudem auch am festlich geschmückten Tischschmuck zum Ausdruck gebracht wurde. Unterstützt wurde der Chor dabei von „The Voices“, dem MGV Rietz, dem

Liederkranz MGV Telfs den HOUS und dem Kindergartenchor. Mit „Frauen regier'n die Welt“ von Roger Cicero, gesungen vom MC Roppen wurde dieser Abend eröffnet. Weitere Höhepunkte waren die Darbietungen der anderen Chöre, insbesondere der Auftritt unserer kleinsten SängerInnen, dem KIGA-Chor, welche ein Liebeslied an ihre Papis sangen.

Im Zuge dieses Konzertabends wurde unser Chorleiter vom Tiroler Sängerbund mit dem „Silbernen Ehrenzeichen“ des TSB ausgezeichnet.



Chorleiter Johannes Nagele wurde von Obmann Bernhard Benz und Bezirkschorleiter Hermann Eiter geehrt. Foto: Männerchor

„Krabbelmäuse“ - News

... und wieder geht ein Jahr zu Ende

Es war für mich und mein Team ein Jahr mit vielen schönen, lustigen, emotionalen, lehrreichen, spannenden und intensiven Momenten. Wir starteten im Herbst erstmals mit zwei Gruppen und durften 35 Kinder in unserer Einrichtung begrüßen. Nach einer intensiven Zeit des Eingewöhrens und Ankommens begleiteten wir 33 Kinder das ganze Jahr hindurch. Zwei von ihnen konnten wir leider nicht für die „Krabbelmäuse“ begeistern – gemeinsam versuchen wir es im Herbst erneut!

Das Wohlfühlen der Kinder bei den „Krabbelmäusen“ hatte immer höchste Priorität für uns! Durch altersentsprechende pädagogische Angebote und angemessenes Bildungsmaterial konnten sich die Kinder auch individuell in ihrem eigenen Tempo entwickeln und große Fortschritte machen!

Einige von ihnen dürfen wir im Herbst nochmal begrüßen.

Unser Jahresprojekt „Musik und Klang von Anfang an“ schlossen die Kinder mit der Gestaltung ihrer eigenen Musiktasche ab. Darin finden nun alle selbstgebastelten Musikinstrumente Platz und es kann nach Herzenslust zu Hause weiter musiziert werden. Musik berührt die Menschen, schon die Aller kleinsten!

Musik ist etwas Elementares! Es ist Mittel zur Kommunikation, ruft Stimmungen und Empfindungen hervor und bietet die

Möglichkeit, Gefühle auszudrücken! Musik macht Spaß!

Unsere „Großen“ verabschiedeten wir mit einem Fest am Schulhausplatz. Mit Kinderschminken und Bastelstationen kamen alle Kinder auf ihre Kosten. Kulinarisch verwöhnt wurden wir von den Eltern!

Es war ein sehr gemütlicher Nachmittag, mit etwas Wehmut in unseren Herzen! Wir wünschen unseren „Großen“ aber von Herzen alles, alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und einen freudigen Start im Kindergarten!

Ebenso verabschiedeten wir uns von unserer Kollegin Vera Lechleitner, die mit September die 3. Kindergartengruppe führen wird. Vera, danke für deine vorbildliche Arbeit und Hilfe das ganze Jahr hindurch!

Ein Dankeschön auch an alle Eltern und an mein Team, für ihren Einsatz und ihr großes Engagement bei den „Krabbelmäusen“.

- Eifrige Arbeiten für Mutter- und Vatertag
- Schwimmen und plantschen im Garten
- Wir pflanzten Erdbeeren, Radieschen, Karotten,...

Ich wünsche allen einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage und eine feine Zeit mit euren Lieben!

Santeler Claudia



Das Abschlussfest der Krabbelmäuse.



Gartenzeit bei den Krabbelmäusen.



Die Kinder sind eifrig beim Instrumente-Basteln.



Kinderschminken beim Abschlussfest.



Die Kinder sind eifrig beim Instrumente-Basteln.

Fotos: Claudia Santeler

Erleben mit allen Sinnen

Themenschwerpunkt im Kindergarten Roppen

Unser Themenschwerpunkt der letzten Wochen im Kindergarten lautete „Wir arbeiten“. Neben verschiedenen Liedern, Gesprächen und Büchern lernten wir manche Berufe auch „hautnah“ durch Exkursionen kennen. Wir bedanken uns herzlich bei Familie Gstrein für den erlebnis-

reichen Vormittag beim Brotbacken mit Armin und Thomas. Ein Dank auch an das Christophorus 5-Team im Zams und den Polizisten der Imster Autobahnpolizeistation. Auch Manni und Matthias ein „Danke schön“ für die Führung im Recyclinghof.



Besuch beim Christophorus Stützpunkt in Zams.



Die Kindergartenkinder waren ganz begeistert von den Fahrzeuge der Autobahnpolizei.



Matthias zeigte seiner Nichte Ida die richtige Mülltrennung.



Schnecken, Brezen, Stängel werden je nach Lust in Sesam, Mohn oder Körnern gewälzt.



Ein Notfall wurde nachgestellt und die Kinder übten für den Ernstfall die Taubergung.



An den heißen Tagen machten wir einen Ausflug in den Wald.

Fotos: Kindergarten

Ein Streifzug durch das Schuljahr der VS Roppen

„Schon wieder ist ein Schuljahr vergangen!“ Diesen Satz konnten wir LehrerInnen gegen Schulschluss mehrmals von Eltern und auch SchülerInnen unserer Schule vernehmen. Einige Kinder aus der 2. Klasse sprachen gar in der Direktion vor und baten um eine Verlängerung des Unterrichtes. Rückblickend nun eine kleine Zusammenschau zum letzten Schuljahr: Unser Schuljahr war in vielerlei Hinsicht geprägt von kreativem Schaffen. Neben dem Vermitteln der Unterrichtsinhalte, wurde ein Entwicklungsplan für die nächsten drei Jahre zur Verbesserung der Leseleistungen unserer SchülerInnen erstellt und durchgeführt. In diesem Rahmen besuchte das Lehrkollegium zahlreiche Fortbildungen, denn auch LehrerInnen müssen sich ständig weiterbilden, um ihre SchülerInnen bestmöglich zu fördern. Als Schulbibliothekarin brachte Kollegin Sigrid Heiß unsere Schulbibliothek auf den aktuellen Stand. Alle Bücher wurden gereinigt, katalogisiert, alte Bücher entsorgt und neue Bücher angeschafft. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und sowohl die Kinder als auch das Lehrkollegium haben eine große Freude damit. Daher bitte ich euch, liebe Kinder und Eltern, nutzt bitte dieses tolle Angebot! „Gut lesen“ und „gerne lesen“ ist lebenslang von großer Bedeutung. Zur Leseerziehung haben wir mit den Kindern auch eine Schulzeitung gestaltet. Diese wurde stolz in der letzten Schul-

woche im Rahmen einer Lesung präsentiert. Große Freude bereitete unseren VolksschülerInnen das Anlegen unseres kleinen Schulgartens. Mit großer Unterstützung unserer Gartenexpertin Frau Lehrerin Maria Heiß blühen nun die Blumen prächtig und das Gemüse gedeiht wunderbar. Weiter fanden im Rahmen des Unterrichtes viele Schulveranstaltungen statt wie zum Beispiel Radausflüge, Tennisunterricht, Schwimmunterricht, das Schulkino, der Bezirkstag Imst, Autorenlesungen, Ausflüge zum Achensee, nach Innsbruck und zum Piburger See. Ein besonderes Ereignis war außerdem die Teilnahme der dritten Klasse mit Klassenlehrer Herrn Peter Schrott an der ersten Klimakonferenz Tirols in Zirl. Hier präsentierten die SchülerInnen ein Modell zur Betreuung eines umweltschonenden Kraftwerks. Dieses wurde in einem Workshop unter der Anleitung eines Referenten vom Team der Klimakonferenz im Unterricht erstellt. Neben dem Stammpersonal der Volksschule Roppen haben sechs weitere NebenschullehrerInnen zu einem gelungenen Unterricht beigetragen. Die schulische Tagesbetreuung ist mittlerweile an unserer Schule etabliert und wird von den Kindern sehr gut angenommen. Unter der Betreuung von Frau Lehrerin Isabell Spiß kamen dabei neben der Hausübungsbetreuung das gemeinsame Spiel, Sport, Basteln und Werken nicht zu kurz. In

sehr guter Zusammenarbeit stehen wir auch mit unseren ElternvertreterInnen. Sie unterstützen uns hervorragend und bereiten für unsere Schulkinder die „Gesunde Jause“ zu. Abschließend möchte ich mich herzlich für die Unterstützung bei der Gemeinde Roppen bedanken, besonders bei Mani und Vroni, den „guten Seelen“ unseres Hauses. Vroni sorgt

dafür, dass unsere Schule jeden Tag blitzblank sauber ist. Mani hält unser Schulhaus handwerklich in Schuss und schaut darauf, dass wir es im Winter schön warm haben. Danke! In diesem Sinne freuen wir uns schon jetzt auf den Schulstart im Herbst und wünschen den Kindern und Eltern noch erholsame Tage.

Direktorin Irmgard Hosch



Professionelle Berichterstattung aus der Volksschulzeitung.



Die Flötengruppe umrahmte die Zeitungspräsentation musikalisch.



Ausflug zum Piburger See.

Fotos: VS Roppen



Unser musikalischer Nachwuchs bei der Zeitungspräsentation.

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Roppen 45. Bezirks-Nassleistungsbewerb mit Zeltfest

Am 23. und 24. Juni 2017 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Roppen den 45. Bezirks-Nassleistungsbewerb und feierte zudem ihr 120-jähriges Bestehen. Knapp 70 Gruppen nahmen am Bewerb teil, 43 davon aus dem Bezirk Imst. Bei strahlendem Sonnenschein verfolgten zahlreiche Besucher den spannenden Bewerb. In der Klasse Bezirk A ohne Alterspunkte siegte Niederthai 3 und in der Klasse Bezirk B mit Alterspunkten Tarrenz

1. In der Gästeklasse A ohne Alterspunkte gewann Polling 2 und in der Gästeklasse B mit Alterspunkten Schwendau. Im k.o.-Bewerb, an dem die acht besten Gruppen des Bezirkes Imst teilnahmen, siegte Niederthai 3 vor Längenfeld/Unterried. Die Gruppe Tarrenz 2 belegte den 3. Platz, sie setzte sich im kleinen Finale gegen Umhausen durch. Die Schlussveranstaltung wurde von der Musikkapelle Roppen feierlich umrahmt.

Nach den Ansprachen der Ehrengäste und der Siegerehrung wurde der 45. Bezirks-Nassleistungsbewerb offiziell beendet. Im Anschluss daran wurde ausgiebig im Festzelt gefeiert, für beste Stimmung sorgte die Südtiroler Band „Volxrock“. Die Freiwillige Feuerwehr Roppen bedankt sich bei allen Besuchern sehr herzlich. Dank gebührt auch den vielen Helfern, die wesentlich zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Fotos: FF Roppen

170 Jahre Schützenkompanie Roppen

Ein Dank an alle Marketenderinnen

Ein bewegter Bericht über eine verdiente Frau aus Roppen in der Zeitung „Tirolerin“ ließ uns über die Rolle der Marketenderinnen in unserer Gemeinde nachdenken. Diese Frau sah ihre Zeit als Marketenderin als eine ihrer schönsten Zeiten in ihrem Leben an und unterstrich dies auch in diesem Bericht. Unser Nachdenkenprozess führte

uns dazu, dass wir Frauen die aus den verschiedensten Gründen aus den Schützen oder auch der Musikkapelle ausgeschieden sind, eine Möglichkeit zu bieten, wieder zusammenzufinden und gemeinsame Erinnerungen auszutauschen. Sozusagen wieder einen Stellenwert in der dörflichen Gemeinschaft zu geben. Im Zuge der 170-Jahrfeier haben

wir nun die Möglichkeit alle Marketenderinnen aus Roppen, und zwar sowohl die, die jetzt aktiv bei den Vereinen sind, als auch alle die irgendwann einmal als Marketenderinnen tätig waren, einzuladen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich auszutauschen und vielleicht die ein oder andere Aktivität für die Zukunft zu planen.

Unsere Gedanken bei dieser Feier sind aber auch, und dies nicht zu vergessen, bei allen Frauen, die während beider Weltkriege alleine gelassen, für ihre Familien sorgen mussten. Diesen Frauen, welche die Stütze der Gesellschaft der Heimat waren, gilt unser größter Respekt. Ohne ihre unermüdete Arbeit hätten wir unser Land nicht als dieses erhalten können.

PROGRAMM

170 Jahre

Schützenkompanie Roppen

Marketenderinnentreffen
der Musikkapelle und
der Schützenkompanie

Jubiläumsfest 170 Jahre
Samstag, 12. August

Ehrenschutz:
Bundesmarketenderin Franziska Jenewein
Bürgermeister Ingo Mayr

Ehrenkompanie:
Schützenkompanie Wald

Kirchtagsfest
Dienstag, 15. August





www.sk-roppen.jimdo.com

SAMSTAG, 12. AUGUST

170 Jahre Schützenkompanie

Jubiläumsfest

Samstag, 12. August

Ehrenkompanie Wald
Festrede BM Franziska Jenewein



PROGRAMM:

- » 18:00 Eintreffen der Formationen
- » 18:30 Salutschuss mit neuem Böller
- » 19:00 Andacht beim Kriegerdenkmal
Begrüßung / Festrede / Ehrungen
Kranzniederlegung der
Marketenderinnen
Anschließend Einzug zum Festplatz
- » Für musikalische Unterhaltung sorgt die
Blaskapelle Simmerinka



DIENSTAG, 15. AUGUST

Rouppner Kirchttag

Dienstag, 15. August

PROGRAMM:

- » 09:00 Einzug zur Hl. Messe mit Prozession
- » Im Anschluss Frühschoppen
mit der Musikkapelle Roppen
- » Für weitere musikalische Unterhaltung sorgen
Die Petersberger



» Die Schützenkompanie Roppen sowie
die Musikkapelle Roppen freuen sich
auf euren Besuch.



Weitere Höhepunkte der Schützen

Das Bataillonsschiessen, das heuer in Sölden stattfand, war wiederum fest in Roppner Hand. Beide Tagessiege sowie viele Stockerlplätze konnten unsere Jungschützen erringen. Auch beim Landesskiennen in Fiss nahmen viele Schützenmitglieder teil. Der 50. Geburtstag unserer Jungschützen-Fahnenpatin Regina Rudigier: Die Jungschützen überraschten unsere Regina mit einem Geschenk zum runden Geburtstag. Beim Landes-Jungschützen-Schießen in Pfunds/Nauders, mit über 400 Teilnehmer aus allen Teilen Tirols, nahmen unsere Jungschützen mit großem Erfolg teil. Verbunden wurde diese Ausrü-

ckung mit der Besichtigung von Pontlatz und der Festung Nauders. Der 80. Geburtstag von unserem Ehrenmitglied „Siemele´s Hartl“: Zum 80. Geburtstag von unserem langjährigen Ehren-Oberleutnant rückte eine Abordnung der Kompanie aus und schoss unserem Jubilar eine Kanonen-Ehrensalve. Im Anschluss konnten wir mit Hartl und seiner Familie in geselliger Runde feiern. Auch zur alljährlich am Herz Jesu Freitag stattfindenden Prozession in Weerberg konnten wir wieder eine Fahnenabordnung stellen. Zur Hochzeit von Franziska & Alexander konnten seine Schützenkameraden gratulieren und

nach dem Geleit von Trommlern der Kompanie die Ehrensalve bei der Kanone abfeuern. Allen Jubilaren und Ausgezeich-

neten herzliche Gratulation und die besten Wünsche der Schützenkompanie sowie vom HOU!-Team.



LJS Schießen Pontlatz

Foto: Norbert Rudigier



Die Schützenkameraden gratulierten Franziska und Alexander.



Gratulation an „Siemele’s Hartl“ zum 80. Geburtstag.



Überraschung für Jungschützen-Fahnenpatin Regina.

Foto: Norbert Rudigier



Herz-Jesu-Prozession in Weerberg.

Foto: ilmondodeglischuetzen.eu

Kriegergedächtniskapelle

Seit einiger Zeit erstrahlt die Kriegergedächtniskapelle in neuem Glanz. Fleißige Männer der Roppener Schützenkompanie haben das desolade Schindeldach neu gedeckt und die Wände gestrichen. Weiters wurden stabile Windlichter und eine Kranzaufhängung montiert. Ein neues Kreuz samt Kugel krönen das

Schindeldach und harmonieren mit dem Turmschmuck der Pfarrkirche. Allen, die mitgeholfen haben, ein herzliches Vergelt's Gott. Es ist schön, wenn sich Vereine und Kooperationen um den Erhalt dieser Denkmäler kümmern, vor allem deshalb, weil sie Orte der Erinnerung an gefallene Roppener Söhne sind.



Stabile Windlichter wurden montiert.



Die rundum erneuerte Kriegergedächtniskapelle.

Fotos: Schützenkompanie

Musik in allen Facetten

Aktivitäten der Musikkapelle Roppen

Nach einem intensiven Probenwinter lud die Musikkapelle am 29. April 2017 zum traditionellen Frühjahrskonzert in den Roppener Kultursaal. Zu seinem Abschiedskonzert als Kapellmeister der Musikkapelle Roppen hatte Klaus Heiß ein äußerst abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm aus Ouvertüren, rhythmischen Tänzen und Solostücken zusammengestellt. Im Rahmen des zweiten Konzertteiles wurden heuer auch wieder Musikanten für ihren Einsatz geehrt: Josef Lechleitner bekam das Ehrenhorn für 30 Jahre Mitgliedschaft und Dr. Josef Kurz wurde die Verdienstmedaille in Gold für unglaubliche 50 Jahre Mitgliedschaft verliehen. Die Musikkapelle gratuliert den Geehrten recht herzlich! Als krönenden Abschluss des offiziellen Programmteiles wurden zwei Co-Produktionen mit dem Roppener Gesangsverein, den „HOUs“ – „We are the world“ und „Roger Cicero on stage“ – dargeboten. Die Musikanten und Sänger waren mit viel Spiel- und Gesangsfreude dabei und gaben ihr Bestes. Die Freude über den großen Andrang zum Konzert war ihnen anzusehen.

Die Roppener Jugend musiziert.

Im Herbst des vergangenen Jahres 2016 wurde das Jugendblasorchester der MK Roppen neu gestartet. Mit Mathias Schuchter konnte ein junger musikalischer Leiter aus den Reihen der Mu-

sikkapelle für dieses Projekt gewonnen werden. Beim schon traditionellen „ROPPENER JUGEND MUSIZIERT“ war es dann soweit: Das Jugendblasorchester konnte das Erlernte allen Anwesenden zu Gehör bringen. Natürlich gab es neben den Blasmusikschülern wieder viele andere Instrumentalisten zu bewundern. Besonders die Gruppe der Volksschulkinder – vielen Dank auch an Lehrerin Sigrid Heiß. „ROPPENER JUGEND MUSIZIERT“ hat sich auch bei allen Lehrpersonen der LMS Imst einen feinen Namen gemacht, sodass auch Schüler aus anderen Gemeinden motiviert werden, an diesem Abend teilzunehmen. So kam es, dass dieses Mal in Roppen ein Waldhornspieler aus Tarrenz und ein erst 11 Jahre alter Tuba-Spieler aus Karrösten auf einer Kindertuba zu hören waren. Es sei hierbei erwähnt,



Auftritt der Trompeten-Musikschüler Andreas Neururer und Nico Gritsch.

dass es für alle Instrumente eine kindgerechte Größe gibt. Wenn ein Kind zur Musikkapelle möchte, so stellt diese das entsprechende Instrument zur Verfügung. Anmeldungen sind jederzeit beim Obmann Siegfried Schrott, Kapellmeister Klaus Heiß oder Jugendreferent Richard Pohl möglich. Im heurigen Jahr findet Ende August noch die Blasorchesterwoche in Jerzens statt, natürlich sind Roppener JungmusikantInnen dabei und werden das Abschlusskonzert am Samstag, dem 2. September in Wenus tatkräftig mitgestalten. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle der Gemeinde Roppen und den Lehrpersonen der LMS Imst, insbesondere Johannes Nagele als Korrepetitor.

„Musik zu hören, ist eine Freude und ein Genuss, Musik selbst zu machen, ist eine Gnade.“

Richard Pohl, JUREF MK ROPPEN Erfolg bei der Marschmusikbewertung am Piller

Auf der Suche nach neuen Herausforderungen, hat sich die MK-Piller dazu entschlossen, heuer das Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Imst auszutragen. Zum ersten Mal in der Geschichte fand in Piller ein derartiges Fest statt! Beginn war pünktlich um 9 Uhr die Feldmesse bei kühlen Temperaturen. Nach anschließendem Einmarsch wurde die Marschmusikbewertung durchgeführt. Gemäß des geltenden Reglements für Marschmusikbewertungen sind fünf Bewertungs-

stufen (A, B, C, D, E) vorgesehen. Die Bewertung erfolgt durch drei Juroren (Bewerter) anhand eigener Bewertungsberichte, in denen auf die einzelnen Phasen der Marschwertungsstufen sowie auf die musikalische Darbietung Bezug genommen werden. Heuer stellten sich sechs Musikkapellen der Bewertung. Auch die Musikkapelle Roppen war natürlich mit dabei und folgte ihrem engagierten Stabführer Anton Auer mit dem „Olympia Marsch“ und anschließender Marsch-Show zu einem ausgezeichneten Erfolg mit 91,80 Punkten in der Höchststufe E. Dies brachte der MK-Roppen auch die Tageshöchstpunktzahl ein. Anton übt sein Stabführeramt seit unglaublichen 22 Jahren (seit 1995) bei der Musikkapelle aus und führte die MK-Roppen bereits bei vier Marschwertungen erfolgreich – die letzten zwei davon in der Höchststufe E. Die Musikantinnen und Musikanten danken „Toni“ sehr herzlich für seine unermüdliche Bereitschaft, immer aufs Neue durchzustarten und freuen sich auf die nächsten Herausforderungen in der Zukunft. Dieser Erfolg wurde natürlich beim anschließenden Festakt im Festzelt mit Konzerten der Musikkapellen Tarrenz, Wenus und Wald ausgiebig und stimmungsvoll gefeiert. Stabführer Anton Auer und Obmann Siegfried Schrott freuen sich über das ausgezeichnete Ergebnis.



Stehender Applaus für Klaus Heiß zum letzten Frühjahrskonzert als Dirigent.



Die MK Roppen in erweiterter Marschformation.

Fotos: MK Roppen

Alpenverein

Ausflüge und Aktivitäten

Im Frühjahr startete der Alpenverein das Sommerprogramm mit einer Radtour durch das Vinschgau. Trotz Temperaturen um den Nullpunkt starteten ein paar Unerschrockene vom Reschenpass. Der Rest fuhr mit dem Bus nach Mals, wo das Klima schon freundlicher war. Schlussendlich beendeten wir die schöne Radtour bei frühsummerlichen Temperaturen in Schlanders.

Besonders gut besucht war die Wanderung durch die Partnachklamm bei Garmisch. Alle 38 Teilnehmer waren begeistert von der beeindruckenden Schlucht. Im Juni stand die Tour zum Hundstalsee über Inzing auf dem Programm. Auch hier konnten wir bei perfektem Wetter die wunderschöne Bergkulisse genießen.

Kürzlich fielen noch einige Arbeiten auf der Muthütte an. Das von Richard Natter gefertigte

Wetterkreuz und ein Marterl wurden aufgestellt und einige neue Bänke und Tische gezimmert.

Nun freuen wir uns schon auf die Feier zum 20-Jahr-Jubiläum unserer Muthütte am 6. August 2017.



Richard Natter fertigte das neue Wetterkreuz.



Hundstalsee – Kajak fahren auf 2287 m Seehöhe.



Hundstalsee – rasten beim Apollotempel.



Die Radtour in Südtirol führte durch ausgedehnte Apfelmärdchen.



Start zur Wanderung durch die Partnachklamm.



Rast im Fischerhäusl in Prad.

Fotos: Alpenverein



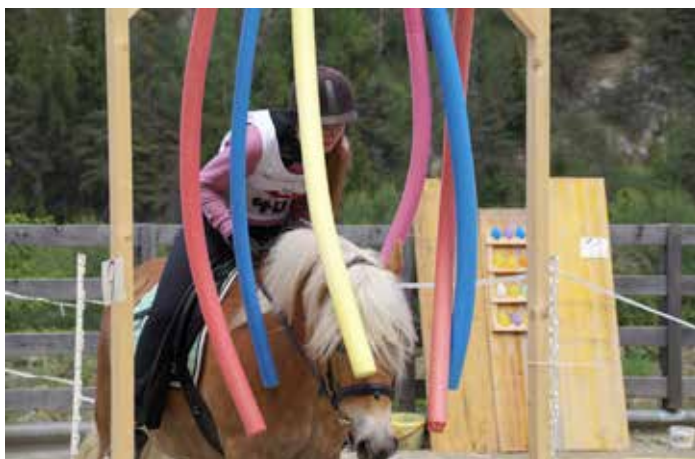
Beeindruckender Weg durch die enge Schlucht.

Geschicklichkeitsreiten

Der Reit- und Fahrverein Venet veranstaltete am 21. Mai in Roppen das 2. Geschicklichkeitsreitturnier in Waldele.

Rund 30 Teams gingen mit ihren Pferden an den Start und absolvierten erfolgreich den Parcours, der für Mensch und Pferd teilweise anspruchsvolle Aufgaben stellte. Für Kinder, die kein eigenes Pferd zur Verfügung hat-

ten, gab es eine Führzügelklasse. Dank der vielen Sponsoren, sowohl von ansässigen Firmen in Roppen als auch aus dem Umkreis, erhielt jeder Teilnehmer einen Preis. Dafür noch einmal ein herzliches Danke! Vielen Dank auch an Günter Neururer für die tatkräftige Unterstützung, allen Teilnehmern und Zuschauern für diesen tollen Tag!



Geschicklichkeit von Mensch und Pferd in Waldele.

Foto: Kerstin Köll

Bundesjungstutenschau

Die Bundessiegerin heißt HAYA und kommt aus Roppen!

Nach über drei Jahrzehnten fand vom 27. bis 28. Mai die ARGE Haflinger Bundesjungstutenschau in Tirol statt.

Züchter aus ganz Österreich präsentierten bei dieser 2-tägigen Schau ihre Jungstuten.

Mit dabei waren auch zwei Stuten aus Roppen, die Jungstute Haya der Familie Pfausler und die Jungstute Moskha von Elmar und Martin Neururer.

Am Sonntag wurden zuerst die Gruppensieger und dann aus den Gruppensiegern die Gesamtsieger ermittelt. Zweitplatzierte in der Gruppe 1 wurde die Jungstute Moskha von Elmar & Martin Neururer und Erstplatzierte in der Gruppe 3 wurde die Jungstute Haya von der Familie Pfausler.

Bei der Gesamtsiegerermittlung wurde zur Gesamt-Bundessiegerstute der 3-jährigen Stuten die Stute Haya der Familie Pfausler gekürt.

Einen weiteren großen Erfolg verbuchte der Zuchthengst Stilton, von der Hengststation des Vereines Imst, auch gezüchtet von der Familie Pfausler. Vom Hengst Stilton wurden sechs Töchter vorgestellt. Darunter fünf Gruppensieger und eine Reservesiegerin sowie zwei Gesamt-Bundessiegerinnen und eine Gesamt-Bundesreservesiegerin. Herzliche Gratulation den erfolgreichen Roppener Züchtern zu diesen außerordentlichen Erfolgen wünscht die Gemeinde Roppen.



Jungstute Haya der Familie Pfausler.

Fotos: privat



Jungstute Moskha von Elmar und Martin Neururer.

Schützengilde Roppen

Jahreshauptversammlung

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung zog die Schützengilde Roppen unter Oberschützenmeister Gebhard Ennemoser Bilanz über ein überaus erfolgreiches Vereinsjahr. Zur Jahreshauptversammlung konnte Gebhard Ennemoser neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch Bürgermeister Ingo Mayr, Bezirksoberschützenmeister Christof Melmer und den Obmann der Schützenkompanie Roppen, Norbert Rudigier, begrüßen. Äußerst interessant horchten

die Mitglieder den Ausführungen der einzelnen Sportleiter und des Oberschützenmeisters zu – die Schützen der Gilde Roppen holten in der abgelaufenen Saison mehr als 50 Medaillen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen, 346 Wettkämpfe wurden von den Luftgewehr-, Luftpistolen- und Armbrust-SportschützInnen absolviert. Mit Katharina und Marie-Theres Auer besitzt die Gilde Roppen aktuell zwei Nationalkaderschützinnen. Nach den sehr interessanten Berichten konnten langjährige

Mitglieder geehrt werden – Ehrenoberschützenmeister Hartl Ennemoser und Josef Klocker konnten die Ehrentafel für 60jährige Mitgliedschaft entgegennehmen. Hans-Hermann Auer, Norbert Stefani, Ewald Klocker und Stefan Melmer sind bereits 40 Jahre Mitglieder der Schützengilde Roppen. Elmar Ablor erhielt die Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde auch die Siegerehrung für die Jugend- und Jungschützenklassen der Gildenmeisterschaft durchgeführt.

Gruppenschießen

Das „Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen“ der Schützengilde Roppen wurde heuer zum 20. Mal durchgeführt. Fast 70 (!) Mannschaften mit jeweils vier Schützen nahmen daran teil. Nach dem Grunddurchgang, bei dem alle SchützInnen mit dem Luftgewehr eine Serie (20 Schuss-aufgelegt) absolvieren mussten, standen die Finalteilnehmer in der Frauen- und Männerklasse fest. Das Finale der besten acht Mannschaften, bei dem die Vorrundenergebnisse nicht mitgewertet wurden, war nichts für schwache Nerven – Runde für Runde wechselten die Positionen sowohl in der Frauen-, als auch in der Männerklasse ab. Sieger in der Klasse Frauen wurden schließlich die Teilneh-

merinnen der Schützenkompanie Roppen mit Sarah Pfausler, Irina Köll, Nadine Neururer und Melanie Pfausler. Der zweite Platz musste mit einem sogenannten Stechschuss entschieden werden, da die „Stahlharten Mädels“ und die Mannschaft „Schuchter & Co“ nach vier Runden ringgleich waren. Die „Stahlharten Mädels“ hatten an diesem Tag die härteren Nerven und gewannen die Silbermedaille, „Schuchter & Co“, Titelverteidiger aus dem Jahr 2016, wurde Dritter.

In der Männerklasse gab es einen Überraschungssieger – die Gruppe „i's Pub“ war heuer das erste Mal beim Gedächtnisschießen dabei und siegte vor der Gruppe „Mairhof“ und der Gruppe „Kraut & Ruabn“. Die erfolgreichen Schützen der Siegermannschaft waren Beate Mayr, Daniel Pfausler, Benjamin Köll und Daniel Lehner.

Die Jungschützenklasse gewann die Mannschaft „Jungschützen 2“ mit Hanna Köll, Simon Wieser, Paul Neururer und Angelo Kammerlander vor der „Musikkapelle“ und der Mannschaft „Jungschützen 3“. Die Siegerehrung wurde von Oberschützenmeister Gebhard Ennemoser, der sich bei allen für die zahlreiche Teilnahme bedankte, und Vizebürgermeisters Günther Neururer durchgeführt.



Langjährige Mitglieder wurden geehrt.



Die Siegerinnen in der Klasse Frauen.



Die Gruppe „i's Pub“ siegte in der Männerklasse.

Fotos: Schützengilde Roppen



Im Rahmen des Austria Open wurde Katharina Auer eine besondere Auszeichnung zuteil: Bundessportleiter Harald Lugmayr durfte ihr das silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich überreichen. Die Auszeichnung wurde ihr vom Präsidium des Nationalrates mit Beschluss vom 08.09.2016 für ihre internationalen Erfolge mit der Armbrust verliehen. Das HOU!-Team gratuliert recht herzlich!

Neue Beachvolleyballanlage am Sportplatz

Einweihung und Segnung der Anlage mit Volleyballturnier

Am 18. Juni lud die Gemeinde bei herrlichem Sommerwetter zur offiziellen Einweihung und Segnung der neuen Beachanlage am Sportplatz ein. Im Rahmen der Feierlichkeit wurde auch ein Volleyballturnier veranstaltet. In der Mittagspause segnete Pfarrer DDr. Johannes Laichner die neue Sportstätte. Neben den Mandatären des Gemeinderates waren auch Nationalratsabgeordnete Lisi Pfurtscheller, Ehrenbürger Anton Auer und einige sportliche Funktionäre als Ehrengäste anwesend. Vizebürgermeister Günter Neururer und Sportreferent Jochen Baumann erläuterten in ihren Grußworten die Realisierung des Projektes und sprachen im Namen der Gemeinde allen daran Beteiligten ihren Dank aus. Vor allem den Bauhofmitarbeitern unter der Führung

von Michael Natter gebührt ein besonderer Dank, denn durch die exzellente Eigenleistung konnten die Kosten, die sich mit etwa 50.000.- Euro zu Buche schlagen, geringer gehalten werden. Auch der Vizepräsident des Tiroler Volleyballverbandes Michael Falkner, der gleichzeitig auch als Planer der Anlage verantwortlich zeichnet, hob in seiner Ansprache die Bedeutung des Volleyballsports und den vielseitigen Einsatz der Anlage hervor. Am Turnier nahmen 24 Mannschaften teil, wobei sich 12 Zweier-Teams am Vormittag und 12 Vierer-Teams am Nachmittag matchten. Der neue Beachvolleyballplatz wird mittlerweile sehr gut von Sportlerinnen und Sportlern angenommen und ist vor allem an den Abenden meist sehr gut besucht.



Pfarrer Johannes Laichner, Vizebgm. Günter Neururer, NR Lisi Pfurtscheller, Jochen Baumann und Planer bzw. Vizepräsident Michael Falkner. Fotos: privat



Fun und Action beim neuen Beachvolleyballplatz.



Die drei erstplatzierten Mannschaften des Turniers.

Damals & Heute: Sportplatz Roppen



Foto: Lisi Pfausler



Foto: Helmut Plattner

Benützungsinfo Beachplatz

- Eingangstür ist nicht versperrt, muss jedoch immer geschlossen werden.
 - Hunde und Katzen sind am Spielfeld nicht erlaubt.
 - Glasflaschen sind am Spielfeld verboten.
 - Nach dem Spiel bitte den Platz mit dem vorhandenen Schieber eibebnen.
 - Nicht an das Netz hängen.
 - Bälle sind beim Restaurant Stampfer gegen eine Kautions (z.B. Ausweis) auszuleihen.
- Bitte Anlage sauber halten!**

Erfolgreicher Thermenlauf

Der 17-jährige Niklas Plattner nahm am 10. Juni 2017 am AQUA DOME Thermenlauf in Längenfeld teil. Dabei konnte er die Juniorenklasse der Jahrgänge 1998 bis 2000 für sich entscheiden. Er benötigte für die Strecke von 10,5 km bei großer Hitze eine

Zeit von knapp über 48 Minuten und distanzierte damit die sehr starke Konkurrenz der Laufklubs aus Längenfeld und der Berglaufteams aus Volders und St. Anton um mehr als eine Minute. Das HOU!-Team gratuliert recht herzlich!



Platz 1 für Niklas Plattner.

Foto: Privat

Reparatur vor Ort: Mobile Werkstatt Klaus Raggl

Der erfahrene Landmaschinen-technikermeister Klaus Raggl wagte im Vorjahr den Sprung in die Selbständigkeit. Mit seiner mobilen Werkstatt erledigt der zweifache Familienvater neben seiner landwirtschaftlichen Arbeit Reparaturen aller Art. Oft fehlt das geeignete Fahrzeug, wenn der Rasenmäher überholt werden muss oder seinen Geist aufgibt: Hier bietet Klaus den Service, direkt vor Ort die notwendigen Arbeiten durchführen zu können – ein Anruf (0664 2067 001) genügt. Viele Gartenbesitzer und Bauern haben mittlerweile schon beste Erfahrungen mit der Verlässlichkeit

und dem Know-how des mobilen Technikers gemacht: Motor-, Getriebe- und Bremsenreparaturen werden ebenso wie Rasenmäher-servises oder Motorsägenwartungen fachmännisch durchgeführt. Klaus Raggl, der auf Land- und Forstmaschinen ebenso spezialisiert ist wie auf Gartengeräte, freut sich, wenn aus seinem Heimatort Roppen Aufträge kommen: „Ruft mich einfach an und vereinbart einen Termin mit mir. Ich komme zu euch und erledige die anfallenden Reparaturen gleich vor Ort.“ HOU! wünscht dem Jungunternehmer alles Gute und viel Arbeit!

Neue Steinhütte steht

Die alte Steinhütte im Gebiet Hinterberg musste vor einiger Zeit abgetragen werden, weil sie durch Wind und Schnee schwer beschädigt worden war. In den vergangenen Wochen wurde nun eine neue Schutzhütte für Bergsteiger, Hirten und Jäger errichtet. Initiatoren waren der Altmmeister der Maisalm, Benjamin Neururer, und Gemeindevorarbeiter Michael Natter. Beide wurden bei der Realisierung tatkräftig von Roppner Bergfexen unterstützt. Die Firmen „Fensterbau Liez“, „Ambrosi Metallbau GmbH“ und die „Adi Leitner GesmbH“ haben zum Schutzhüttenprojekt dankenswerterweise einen materiellen Beitrag geleistet. Zusammengebaut wurde die rein

aus Holz bestehende Schutzhütte beim Gemeindebauhof. Als die Fundamente betoniert waren, wurde das neue „Steinhüttl“ zur „alten Maisalm“ transportiert und von dort mit einem „Heli Tirol“-Hubschrauber zum Hinterberg geflogen, wo sie auf die Fundamente aufgesetzt wurde. In der Hütte, die für alle zugänglich ist, befinden sich ein Tisch und eine Bank. Von den Errichtungskosten haben je 50 Prozent die Gemeinde Roppen und die Reichenbach-Interessentschaft übernommen. Altmmeister Benjamin Neururer und Gemeindecapo Michael Natter bedanken sich auf diesem Wege bei allen, die einen Beitrag für das neue „Steinhüttl“ geleistet haben.



Packten tüchtig an: v.l. Michael Natter, Karl Schöpf, Berni Köll, Thomas Auer, Martin Staudacher, Manuel Pohl, Benjamin Neururer.

Fotos: privat

Sportplatz saniert

Notwendige Investitionen beim in die Jahre gekommenen Flutlicht sowie bei der Beregnungsanlage wurden im heurigen Frühjahr in Rekordbauzeit durchgeführt. Die neuen Lampen des Flutlichts erfüllen einerseits die Verbandsauflagen für die Durchführung von Abendspielen und sorgen zudem langfristig für eine Stromersparnis. Außerdem läuft die Produktion der alten Leuchtkörper aus. Da die bestehenden Masten und die Verkabelung großteils verwendet werden konnten, blieben die Kosten überschaubar. Rund 25.000.-Euro investierte die Gemeinde in die neue Beleuchtung. Ein langgehegter Wunsch der

Platzwarte sowie der Gemeinde konnte mit dem Einbau der automatischen Bewässerungsanlage erfüllt werden. zwölf absenkbare Spritzköpfe beregnen abwechselnd spätnachts wassersparend den Sportplatz, ein Wasserfühler sorgt dafür, dass nur bei Trockenheit gegossen wird. Gerade in den ersten drei heißen Juniwochen zeigte sich die Investition, die knapp 20.000.-Euro veranschlagte, bereits als äußerst nützlich. Die Gemeindeführung bedankt sich bei den durchführenden Betrieben, den Platzwarten, Fußballern der SPG Roppen/Karres sowie bei den Altherren vom FC 80 für die Mitwirkung bei den Arbeiten.

Kirchturmfest der Pfarre

Die Notwendigkeit einer Sanierung des Kirchturmdaches und dessen Finanzierung waren für Pfr. Johannes, dem PGR und dem PKR Grund genug, wiederum ein Pfarrfest zu organisieren. Am 15. Juni, dem Fest Fronleichnam, war die Bevölkerung deshalb nicht nur zum Besuch des Festgottesdienstes und der anschließenden Sakramentsprozession geladen. Die Veranstalter freuten sich über die zahlreiche Teilnahme am „Kirchturmfest“.

Die Musikkapelle Roppen sorgte für die musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl war sowohl mittags als auch zur persönlichen Kaffeepause gesorgt, Bier- und Weingenießer kamen ebenfalls auf ihre Rechnung. Jedermann hatte die Möglichkeit, seine Treffsicherheit im Schützenlokal oder beim Schätzen des Umfangs der Kugel auf dem Kirchturmdach seine mathematischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Der Kunstbasar bot zahlreiche Werkstücke heimischer Künstler, dessen Erlös ebenfalls der Sanierung zugute kommt. Für Unterhaltung unserer jüngsten Besucher sorgte das Jugendteam unseres Pfarrgemeinderates. Da waren Schminken, Malen und Entwürfe für einen tollen Kirchturm im Angebot.

Allerdings wäre ein Pfarrfest ohne die Mithilfe der Gemeinde und vieler Vereine nicht möglich. Daher ein großes Vergelt 's Gott allen, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen des Kirchturmfestes beigetragen haben. Die vielen Spendengelder zeigen wiederum, dass die Instandhaltung unseres Gotteshauses bei der Bevölkerung sehr wohl einen hohen Stellenwert einnimmt. Es gibt auch weiterhin die Möglichkeit, mit dem symbolischen Kauf von einem halben, einem ganzen oder mehreren Quadratmetern Kirchendach die Finanzierung zu unterstützen.



Jung & Alt tummelte sich beim Kirchturmfest.

Foto: Roswitha Benz



Konrad Stöger und Karl Matitz von der Fa. Ponderfer aus Amlach/Osttirol haben den Kirchturm renoviert.

Foto: Günther Walsler

Aktivitäten der Vinzenzgemeinschaft Roppen

Vollversammlung am 18. April 2017: Ehrengast Dr. Christoph Wötzer – Landesvorsitzender der Vinzenzgemeinschaft Tirol. Dr. Wötzer übermittelt einen besonderen Dank an die bisherige Obfrau Barbara Gstrein.

Weiters fanden Besuche in den Seniorenheimen Haiming, Imst, Arzl und Oetz statt.

Beim Pfarrfest (Fronleichnam) betreute der Vinzenzverein die Weinbar.

Übrigens liegen neue Visitenkarten mit Kontaktdaten der Vinzenzgemeinschaft bei der Vinzi Box in der Kirche auf bzw. sind bei der Raiffeisenbank und im Gemeindamt erhältlich!



Pfarrer Johannes, Claudia und Verena im Gespräch mit Roppener Senioren in Haiming.

Fotos: Roman Huter



Beste Stimmung in der Vinzi-Weinbar: Festtagsausklang am Fronleichnam-Nachmittag!

VORANKÜNDIGUNG „VINZI-TAG“ am 17.9.2017

Hl. Messe um 10.00 Uhr
Anschließend beim/im Kultursaal
„Oktoberfest“ Frühschoppen
mit Weisswurst und Brezen, Kaffee und Kuchen
Ein Tag im gemeinsamen Gebet, Huangert und zum
kennenlernen der Bedürfnisse bzw. Angebote.
Wir freuen uns auf wertvolle Gespräche und eure Hilfen
im Gebet und mit finanzieller Unterstützung!

Pfarrer Dr. Johannes Laichner
Obmann Albert Schöpf

Bachsegnung

Der 2. Juli 1891 ist als schwarzer Tag in unserer Dorfchronik vermerkt: Nach einem heftigen Gewitter löste sich im Bereich der Reichenbachalm ein schrecklicher Murenbruch, der donnernd dem Leonhardsbach entlang ins Tal stürzte, wo er große Teile des Ortsgebietes verwüstete. Zum Glück kostete diese Katastrophe keine Menschenleben. Der Leonhardsbach und sein Einzugsgebiet gelten aber seither als ständiger Unruheherd, weshalb zahlreiche Verbauungen in den vergangenen hundert Jahren zur Zähmung dieses „schlafenden Riesen“ errichtet wurden.

Auch derzeit läuft wieder eine große Verbauungsaktion durch die Wildbachverbauung – nach vielen Jahren der mahnenden Worte seitens der Gemeindeführung.

Neben der bautechnischen Unterstützung, den Ortskern vor Muren schützen zu können, erbeten sich die RoppnerInnen auch himmlischen Beistand: Unsere Vorfahren gelobten 1891, das Fest Mariä Heimsuchung mit einer Anbetung und einem feierlichen Bachsegnen zu begehen. Dies wurde seinerzeit auch durch einen einstimmigen Beschluss des Gemeinderats untermauert.



Bachsegnung in Unterfeld, Pfarrer Johannes und die Ministranten.

Foto: privat

90. Geburtstag



Am 3. April 2017 feierte Hedwig Pohl ihren 90. Geburtstag. Zu diesem besonderen Jubiläum überbrachte Bgm. Ingo Mayr mit dem Gemeindevorstand und der Musikkapelle die Glückwünsche und ein kleines Geschenk der Gemeinde.

Foto: Gemeinde

Goldene Hochzeiten

Das Jubiläum der Goldenen Hochzeit feierten heuer im Frühjahr die Ehepaare Edith und Leopold Kuen, Reingard und Heinrich Peer sowie das Ehepaar Katharina und Hubert Larcher.

Bürgermeister Ingo Mayr und Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner überbrachten die Glückwünsche und die Jubiläumsgabe des Landes Tirol.

Das HOU!-Team gratuliert!



Bgm. Ingo Mayr und Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner gratulierten Edith und Leopold Kuen zur goldenen Hochzeit.



Bgm. Ingo Mayr und Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner gratulierten Reingard und Heinrich Peer zur goldenen Hochzeit.



Bgm. Ingo Mayr und Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner gratulierten Katharina und Hubert Larcher zur goldenen Hochzeit.

Fotos: Gemeinde

„Pulte Leo“

„Man muss die Zukunft abwarten und die Gegenwart genießen oder ertragen“ – Wilhelm von Humboldt

Beim freudigen Blick auf einen neuen Erdenbürger weiß noch keiner, was ihm mit in die Wiege gelegt wurde. Erst im Alter kann man den oben angeführten Gedanken gut verstehen und eventuell seinen heranwachsenden Kindern mitgeben, wenn man sein eigenes Leben Revue passieren lässt.



Bereits während des Interviews vom „Pulte Leo“ hatte ich den Eindruck, als hätte M.F. Power den Text „Spuren im Sand“ für ihn geschrieben.

„Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben. Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte, dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten Zeiten meines Lebens. ... Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.“

Zeiten, welche schwer zu ertragen waren, darüber möchte niemand viele Worte verlieren. Zeiten, die man genießen konnte, sollten nun das Portrait des „Pulte Leo“ ausmachen.

Kurze Zeit nach dem Kirchtag wurde Leo 1935 geboren. Die Freude über das dritte Kind stand den Eltern Josef und Maria ins Gesicht geschrieben. Alois und Hilde hatten nun einen Spielgefährten dazu bekommen. Später folgten Richard und Midl. Nach Abschluss der Schulzeit musste auch Leo auf dem elterlichen Hof mitarbeiten. Als zukunftsorientierter junger Mensch war es ihm wichtig, einen sicheren Arbeitsplatz anzustreben. Das konnten die OEGB anbieten. Doch vorerst herrschte Aufnahmestopp,

wegen der „Landflucht“ hieß es. Erst 1953 wurde Leo aufgenommen und war fortan im Fahrdienst tätig. 1958 nahm Leo an einer Wallfahrt nach Lourdes teil, was zur Folge hatte, dass er sich zukünftig um die Restaurierung der Kapellen in der Pfarre Roppen kümmern wollte. Er war der Initiator für eine Generalsanierung der Johannes-Kapelle rechts des Inn nahe der Holzbrücke wie auch der Antoniuskapelle am linken Innufer. Und noch etwas mehr Zeit und Arbeit erforderte der Bau der Bruder-Klaus-Kapelle am Burschl. Sein Vater Josef, der damals das Bürgermeisteramt innehatte, kümmerte sich um die Fertigstellung dieses Kirchleins.

Wie bereits erwähnt, war Leo immer darauf bedacht, vorauszublicken. Als er am 3. Oktober 1964 seine Regina zum Traualtar führte, gab es bereits sein mit viel Fleiß errichtetes Eigenheim im Hofacker. Regina stammt aus dem benachbarten „Kosslerhaus“, denn Leo wollte, wie er schmunzelnd mitteilte, keinen weiten Weg zum „Huangart“ auf sich nehmen. Die beiden dürfen sich einer großen Kinder­schar erfreuen, was allerdings ihren Alltag vollkommen ausfüllte. Alexander, Richard, Eva, Maria, Josef, Anna, Kathrin und Martina sind der Stolz von Leo und Regina, hinzu kamen inzwischen 16 Enkelkinder und eine Urenkelin. Auf das Wohl der Kinder zu achten, ist eine sehr wesentliche Aufgabe in der Erziehung, doch als Mama nicht wie eine Glücke zu agieren und den Heranwachsenden Selbstverantwortung zuzugestehen, ist äußerst wertvoll, so die Worte einer erfahrenen Mama.

Leo war 18 Jahre im Gemeinderat tätig, was ja nicht verwunderlich ist, da auch ihm die Politik und damit das Umsetzen diverser Projekte in der Heimatgemeinde von Bedeutung war.

Auch auf kirchlicher Ebene war der Pulte Leo sehr eifrig. Als Pfarrkirchenrat war es ihm wichtig, an Kosten für die Innen- und Außenrenovierung unserer Pfarrkirche zu sparen. Dies ließ sich insofern umsetzen, als dass er selber mit Hand anlegte, und mit Pfarrer Otto Glein-

ser einen Arbeitsplan austütelte, der viele ehrenamtliche Helfer zum Einsatz aufforderte. Somit konnten viele Arbeiten von geschickten Händen ohne große Kosten erledigt werden.

Blieb da noch Zeit für Leo, was man als Freizeit bezeichnet? Ja freilich! Leo stammt aus einer sehr musikalischen Familie. Vater Josef blies die Trompete und war bei der Feuerwehr der Signalbläser bei Übungen und Einsätzen.

1955 hatte Leo seine erste Aus-

legen musste. Heute ist Leo Ehrenmitglied der MK-Roppen und freut sich, dass einige seiner Kinder, Schwiegerkinder und Enkelkinder mit Begeisterung musizieren.

Sein Arbeitsunfall ließ ihn eines neuen Hobbys frönen. Bereits in der REHA entdeckte er seine Freude am Kerbschnitzen. Für unseren Kirchenbasar fertigte er einige Objekte an, wie zum Beispiel die Regenschirmständer in unserer Pfarrkirche.

Nachdem Leo seinem 82. Geburts-



„Pulte Haus“, das Geburtshaus von Leo.

rückung bei der Musikkapelle. Er spielte sowohl die Trompete als auch das Flügelhorn und fungierte lange Zeit als Obmann. Vor allem die Auslandsreisen sind ihm noch in netter Erinnerung. 1984 hatte Leo einen schweren Arbeitsunfall, sodass er sein Instrument zur Seite

tag entgegenblickt, freut er sich, wenn immer jemand seiner großen Familie zu Besuch kommt, man gemeinsam Kaffee trinkt, erzählt und man die Gegenwart genießen darf. HOU! wünscht Leo noch viele solcher gemeinsamer Stunden mit der Familie.



Regina und Leo Pohl.

Fotos: privat

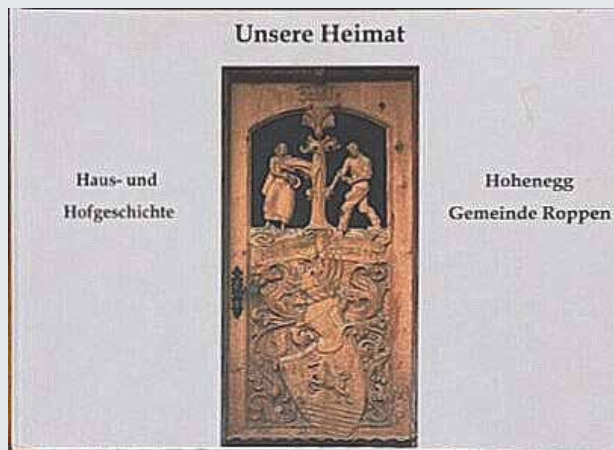
Haus und Hofgeschichte Hohenegg – Gemeinde Roppen

verfasst von Jolanda Krismayr

Die Idee zu diesem Buch entstand, weil viele Dokumente, Briefe und Beschreibungen aus vergangenen Tagen in Schachteln auf dem Dachboden aufbewahrt wurden.

Diese Unterlagen wurden dann von mir sortiert, eingescannt und transkribiert, da diese alte Schriften nur mehr wenige lesen können. Weiters behilflich waren die Kirchenbücher, geschichtliche Unterlagen der Chronik Roppen, alte Fotos von Roppen usw.

In ca. 3jähriger Arbeit entstand dies Buch.



Einige Auszüge aus dem Buch



Eine der ersten Urkunden von Hohenegg. Diese befindet sich im Stift Sams. In dieser wird der Hof Hohenegg beschrieben.

Beschreibung von Hohenegg und Umgebung



Geschichtliches der Gemeinde Roppen



Einige Persönlichkeiten von Roppen



Wissenswertes über Tirol

.....und noch viel mehr gibt es in diesem Buch zu lesen!

Das Buch ist erhältlich im Gemeindeamt Roppen oder direkt bei Carlo und Jolanda Krismayr, Hohenegg 17

HOU!

VERANSTALTUNGSKALENDER

August 2017 bis November 2017

06.08.2017	Jubiläumsfeier Alpenverein	Mutalmhütte	26.10.2017	Nationalfeiertag	Roppen
09.08.2017	Blutspendeaktion	Kultursaal	28.10.2017	Theatervorstellung	Kultursaal
12.08.2017	70-170 Jahrfeier Schützenkompanie	Schulhausplatz	29.10.2017	Theatervorstellung	Kultursaal
15.08.2017	Kirchtagsfest	Schulhausplatz	31.10.2017	Nacht der tausend Lichter	Pfarrkirche
20.08.2017	Ausweichtermin Jubiläumsfeier Alpenverein		01.11.2017	Allerheiligen	Pfarrkirche
25.08.2017	Platzkonzert	Schulhausplatz	03.11.2017	Theatervorstellung	Kultursaal
01.09.2017	Platzkonzert	Schulhausplatz	04.11.2017	Theatervorstellung	Kultursaal
09.09.2017	Almabtrieb	Schulhausplatz	06.11.2017	Kirchen Patrozinium	Pfarrkirche
16.09.2017	Weinfest	Klausl's Stádl	11.11.2017	Jhv. Fasnacht	Kultursaal
29.09.2017	Jhv. Krampelverein	Gasthof Rudigier	12.11.2017	Konzert Musikkapelle	Kultursaal
01.10.2017	Erntedank	Burschl	17.11.2017	Jhv. Schützenkompanie	Kultursaal
07.10.2017	Jhv. Jungbauernschaft/Landjugend	Roppen	18.11.2017	Jasserturnier und Schnitzeltag	Kultursaal
13.10.2017	Jhv. Musikkapelle	Musiklokal	19.11.2017	Jasserturnier und Schnitzeltag	Kultursaal
15.10.2017	Nationalratswahlen	Kultursaal	19.11.2017	Moni's Adventmarkt	Schulhausplatz
20.10.2017	Theatervorstellung	Kultursaal	24.11.2017	Fackelumzug	6426 Roppen
21.10.2017	Theatervorstellung	Kultursaal	26.11.2017	Cäcilienmesse	Pfarrkirche
25.10.2017	Jungbürgerfeier	Kultursaal	30.11.2017	Weihnachtsfeier Seniorenbund	Kultursaal